

# **JUGEND WILL MITGESTALTEN**

Handlungsempfehlungen  
für eine bessere  
Partizipation von jungen Menschen  
an Entscheidungen der  
Evangelischen Kirche  
im Rheinland



## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

**Junge Menschen wollen Verantwortung übernehmen und die Kirche mitgestalten.**

**Dafür wünschen sie sich:**

- Mehr Mitspracherecht und Einfluss, besonders dort, wo es um junge Menschen geht
- Anerkennung und Wertschätzung ihrer Lebensweltexpertise, sie wollen ernst genommen werden
- Weniger feste Gremien mit einem einfacheren Zugang
- Mehr Angebote für junge Erwachsene und Studierende
- Generationsübergreifende Projekte, Schaffung eines gemeinsamen „Wir“
- Größeres Onlineangebot und Aktivitäten auf Social Media

Um den Anteil junger Menschen an den Entscheidungen der Evangelischen Kirche im Rheinland zu erhöhen, werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

### **1. Stärkung eines niedrigschwelligen Zugangs zu Angeboten der evangelischen Kirche durch Förderung des sozialen Engagements, z. B. durch**

- Gestaltung „bewegter“ Gottesdienste
- Kooperationen mit Sportvereinen

### **2. Informationen über Partizipationsmöglichkeiten, z. B. durch**

- regelmäßige Informationsveranstaltungen oder World Cafés
- persönliche Ansprache
- Hospitationen und Praktika
- Teilnahme an öffentlich zugänglichen Online-Sitzungen der Gremien
- Benennung von Ansprechpersonen
- Patenschaften bzw. Mentoring-Programme

### **3. Nutzung des Konfirmations- und Religionsunterricht für**

- Informationen über Themen und Beteiligungsmöglichkeiten in der evangelischen Kirche
- Austausch mit erfahrenen Gremienmitgliedern
- Hospitationen und Praktika, z. B. im Presbyterium
- Werbung für Ausbildungsmöglichkeiten bei der Kirche

#### **4. Änderung der Nominierungs- und Wahlverfahren**

- Möglichst divers besetzte Nominierungsausschüsse auf allen Ebenen
- Interessensbekundungen für alle Gremien ermöglichen (Versand an Funktionsmailadressen oder Einwurf in den Briefkasten der jeweiligen Kirche)
- Beteiligungsquote von 25 % junger Menschen in allen Gremien
- Verkürzung der Amtszeit von jüngeren Presbyter\*innen auf 2 Jahre
- Begrenzung der Amtszeit für alle auf 2 Wahlperioden
- Schaffung von „Kern- und Projektpresbyterium“
- Blockwahl abschaffen

#### **5. Schaffung einer offenen und flexiblen Gremienkultur durch**

- kurze Sitzungen zu jugendfreundlichen Zeiten
- Online-Sitzungen
- Keine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Sitzungen
- Abschaffung des Prinzips der Einmütigkeit
- feste Redezeiten für junge Menschen in Gremiensitzungen
- Abbau von Vorurteilen zwischen Jung und Alt

#### **6. Verbesserung der Kommunikation mit jungen Menschen durch**

- Stärkere Präsenz auf sozialen Medien
- Nutzung von Messengern (z. B. über WhatsApp)
- Zielgruppenspezifische Newsletter
- Optimierung der Struktur von EKIR.de und der Gemeinde- und Kirchenkreis-Homepages
- Sichtbarmachen von Partizipationsmöglichkeiten direkt auf den Startseiten

#### **7. Diskussion von Themen, die junge Menschen bewegen wie**

- Soziale Probleme junger Menschen (Depression, Mobbing)
- Aktuelle politische und gesellschaftskritische Themen
- Sexualität, Familienbilder und LSBTTIQ<sup>1</sup>
- Migration und Flucht
- Digitalisierung und Online-Angebote, Webinare und Social Media
- Ökumene und internationale Zusammenarbeit

<sup>1</sup> Die Abkürzung LSBTTIQ steht für lesbische, schwule, bisexuelle, Trans, transsexuelle, intersexuelle und queere Menschen.

## IMPRESSUM

Gender- und Gleichstellungsstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland

August 2020

[www.ekir/gender](http://www.ekir/gender)

Mail: [gender@ekir.de](mailto:gender@ekir.de)

Download Handlungsempfehlungen: [www.ekir.de/url/AMm](http://www.ekir.de/url/AMm)

Download Broschüre „Partizipation von jungen Menschen an Entscheidungen der Evangelischen Kirche im Rheinland“: [www.ekir.de/url/D7L](http://www.ekir.de/url/D7L)